

Erster deutscher Wünschelrutentag.

Saale, 19. September.

Der vor Jahren gegründete Verband zur Klärung der Wünschelrutentage hält vom 18.—20. September in Halle seinen ersten Verbandstag ab. In der gestern stattgefundenen ersten Sitzung begrüßte zunächst Dr. med. Aigner-München namens des Verbandsauschusses die erschienenen Gäste, darunter den Oberpräsidenten der Provinz Sachsen, Eggeling v. Hegel, den Vertreter des Regierungspräsidenten Gehmeirat Janßen und den Direktor der Universität Halle, Gehmeirat Strauß. Aus ganz Europa, ja sogar aus Südamerika sind interessierte Teilnehmer zur Verbandstagung gekommen. Der Arbeit des Verbandsauschusses ist es gelungen, neben Vertretern der Wissenschaft eine Reihe von Vereinen und Organisationen der praktischen Berufs als Mitglieder zu gewinnen. Bei allen wichtigsten Begehrheiten auf dem Gebiete der Wünschelrute hat der Verband mit den einschlägigen Behörden und Vertretern Zusage gefunden. Neuerdings haben die Behörden des bayerischen Kolonialamtes über die Rutengängertätigkeit in Südafrika und des Münchener städtischen Wasseramtes über Verläufe beim Aufsuchen von Wasserleitungschäden durch Rutengänger die Befreiungen des Verbandes weitestgehend gefördert. In gleicher Weise haben materielle Zuwendungen aus den Kreisen der Bergwerks- und Hüttenindustrie den Verband in die Lage versetzt, einer wissenschaftlichen Betrachtung der gesammelten Beobachtungen näher zu treten und in Form von Vorträgen und anderen Erörterungen aller beteiligten Kreise Anhaltspunkte für die Lösung der bisher unerklärlichen Angaben auf die Spur zu kommen. Während des Wünschelrutentages sollen unter Oberleitung des Herrn Bergbauplatzmanns Schorf Rutensprüche durch die Tagungsteilnehmer beachtetigt ist. Bergbauplatzmann Schorf teilt darauf mit, daß nur solche Verläufe festgestellt sind, bei denen eine genaue Nachprüfung möglich ist. In den Verläufen sollen durch die Rutengänger erstort werden: 1. Ablagerungen von Kalkstein, 2. die Lage von großen unterirdischen Höhlenräumen, 3. Ablagerungen von Braunkohle, 4. Aufsuchen von Wasserleitungen.

Darauf wurde ein Brief des Seniors der Wünschelrutentage, des Hrn. Geh. Admiralitätsrates Franzius-Kiel, vorgelesen, in dem er seinem Bedauern Ausdruck gab, wegen Krankheit der Tagung fernbleiben zu müssen und worin er zugleich den Verband seinen besten Erfolg wünschte.

Serr Dr. Aigner hielt dann einen durch Photographien erläuterten Vortrag über den gegenwärtigen Stand der Wünschelrutentage. Er führte etwa folgendes aus: Die Geschichte der Wünschelrute läßt sich auf zwei Jahrhunderte zurückverfolgen. Vordringlich wird von dem Gebrauch eines Stabes zum Aufsuchen von Wasser oder zum Wasserfragen berichtet. Am bekanntesten ist wohl die Ueberlieferung, daß Moses mit dem Stab an den Felsen schlug und hierauf Wasser herausbrach. Wie weit allerdings bei allen diesen Darstellungen an eine Wünschelrute in dem Sinne der heutigen Beobachtung gedacht werden muß, läßt sich nicht ohne weiteres feststellen. Am so weniger können diese Ueberlieferungen der heutigen Forschung irgend- wie als Unterlage dienen. Die außerordentliche Bedeutung des Wünschelrutentages in volkswirtschaftlicher Beziehung stellt in den zwei bis dreißig Jahren — das lassen die vorhandenen Berichte erkennen — dauernd das Interesse weiter Kreise wach. Der im Jahre 1911 gegründete Verband zur Klärung der Wünschelrutentage will durch wissenschaftliche systematische Untersuchungen dem Streite der Meinungen ein Ende machen.

Was ist eine Wünschelrute? Ein feischochleitender Gabelstiel, ein sogenannter Zweisack, der beide oder der Anschlag von ungleicher Fingerbreite, jeder 20 cm Zentimeter lang, das ist der Zweisack, mit dem der Rutengänger seine Erfolge erzielt. Nach früheren Berichten sollte Zeit und Zeit des Schnittes für die Fähigkeit der Rute in Betracht kommen, später nahm man den Feuchtigkeitsgehalt und den Salzgehalt des Bodens als Maßstab an, bis schließlich in jüngster Zeit in der Elastizität des Werkzeuges der maßgebende Faktor gesehen und an Stelle der brüchigen Holzruten solche aus zusammengesetzten Fibroplasten und zuletzt aus Metalldrähten verwendet wurden. Ein ca. 1 Meter langer Eisenstab in V-förmiger Schlinge gebogen, bildet heute das ebenso einfache als wirksame Werkzeug des Rutengängers.

Gegenüber einfach ist im allgemeinen die Handhabung der Rute. Je eine Hand fahrt oben der Zweige unseres Zweisackes oder ein Ende der Drahtschlinge, die Hände werden zu

Räulen geholt, die Handflächen nach oben gekehrt, die Vorderarme ragen waagrecht nach vorne, die Ellenbogen liegen dem Körper an und leicht nach oben gehalten ist die Rute wie ein Fühler dem Körper vorangeschoben. Der erste Schritt verleiht die frömmliche Haltung des Rutengängers und das Führen der Rute in der Höhe des Trägers. Der elastische Stab befindet sich im labilen Gleichgewicht, sucht nach oben und unten in der vertikalen Richtung auszuweichen, und dieses Ausweichen ist gerade der Ausschlag der Rute. Außer Zweifel ist es freilich, daß die größte Neigung der Menschen ohne jedes Empfinden und ohne jede Reaktion mit einer Wünschelrute in der geläuterten Weise Wasserläufe überqueren kann. Ebenso zweifellos aber ist es, daß eine Anzahl von Individuen — nach ganz oberflächlicher Schätzung mindestens 5 Prozent — beim Gebrauch der Wünschelrute Bewegungen derselben konstatieren. Einwandrei ließ sich weiter nachweisen, daß verschiedene Rutengänger bei getrennten Untersuchungen an gleichen Stellen die Bewegungen verzeichnen, somit lokale Verhältnisse als Ursache der Rutenbewegung angesehen werden müssen. Eine Reihe von Faktoren wie Metalllager, elektrische Leitungen, unterirdische Wasserläufe usw. kamen schließlich in Betracht. Die letzteren mußten entsprechend ihrer Ausdehnung, in den meisten Fällen als Ursache angesehen werden. Ein Zusammenhang zwischen der gefundenen Ursache und der konstatierten Wirkung kann einwandfrei bis heute nicht nachgewiesen werden, doch kann ebensowenig in dem unerklärlichen Charakter des Phänomens eine Berechtigung zur Ablehnung erblickt werden.

Aus dem Gelingen ergibt sich, daß zurzeit einzig und allein die Statistik über das Zusammenreffen des Rutenausschlags mit einer der angenommenen Ursachen als Unterlage für die Forschung dient. Mit dem einwandfreien Charakter dieser Aufzeichnungen fällt und steigt das Urteil über das Problem. Deshalb verdienen die Höchstpunkte, von denen aus an die Aufstellung der Statistik herangetreten wurde, besondere Beachtung. Es galt in erster Linie jedes Beobachtungsvermögen des Rutengängers bezüglich der aufzufindenden Objekte vollständig auszuschalten. Alle Einwirkungen auf irgend eine Sinneseinwirkung, besonders auf den Gehörsinn, die Anhaltspunkte ergeben können, mußten unterbleiben. In gleicher Weise mußten Uebertragungsmöglichkeiten von seiten des Beobachters der Verläufe auf dem Experimentierenden unmöglich gemacht werden. Deshalb mußte zum Aufsuchen von Objekten gelehrt werden, deren Lage keinem der Beteiligten bekannt, und auch von Fachleuten nicht vermutbar war. Die Menge der angestellten Versuche mußte schließlich den zunächst berechtigten Einwand des Zufalls widerlegen.

Das Aufsuchen unterirdischer Quellen hat zunächst sehr reichliche Gelegenheit zu praktisch sehr bedeutsamen Versuchen. In überraschender Weise ergab sich ein Zusammenreffen der Aussagen des Rutengängers mit dem durch Bohrungen festgestellten Befund. Um systematische Beobachtungen zu ermöglichen, begann man nun mit dem Aufsuchen künstlicher Leitungen. Entsprechend der Exaktheit der Beobachtungen und Kontrollmöglichkeiten nahm die Zahl der Versuche zu. Allerdings wurde von seiten der Rutengänger eine Reihe von Hindernissen, wie die Umleitung des Wassers durch Metallrohre usw., Gefährdung hierfür angeführt. Einen wohl allen Einwänden gerecht werdenden Versuch schien die Erprobung der Rutengängertun in dem Aufsuchen von Leitungsbefehlen zu bieten. Die Verhältnisse eines natürlichen unterirdischen Wasserlaufs sind bei einem Rohrbruch in letzter Vollständigkeit gegeben, in gleich begrifflicher Weise fehlen alle Anhaltspunkte für die Lage des Defekts. Es muß wohl zugestanden werden, daß eine Statistik in dieser Richtung, auch wenn sie noch nicht gerade über ein umfangreiches Material verfügt, als ein bedeutender Fortschritt auf dem Gebiete der Wünschelrutentage angesehen werden muß. In sehr anerkennenswerter Weise hat besonders das städtische Wasseramt in München neuerdings sich dieser Verläufe angenommen und von den wechselvollen Ergebnissen sei ein charakteristischer und mit aller Genauigkeit kontrollierbarer Fall hier zitiert.

Die städtische Gasanstalt München hatte ein händiges Sinter des Brands der Warmwasserleitung sowie Verlust in dem zugehörigen Wasserwerk zu verzeichnen. Ein Defekt der Leitung mußte als Ursache hierfür angenommen werden. In einer Länge von 30 Meter geht diese Leitung über den Hof der Anstalt. Anhaltspunkte über die in diesem Bereich vermutete genauere Lage des Defekts waren in keiner Weise vorhanden. Um unnütigen Aufwands zu vermeiden, wurde die städtische Wasserwerkleitung um Entsendung ihres Rutengängers gebeten. Derselbe beendete zwei 40 Zentimeter voneinander entfernte Stellen als den Bereich des Defekts. Die sofort vorgenommene Grabung ergab tatsächlich unter einem der vom Rutengänger angegebenen Ausflugsplätze eine unrichtige Wüste mit großem Wasserverlust. Nach Reparatur des Schadens hielt nunmehr die Wasserleitung den Druck und der Bestand des Wasserwerks blieb unverändert. Die leitenden Ingenieure, sowie die bei der Grabung tätigen

Arbeiter haben unterzeichnet das Protokoll über den erwähnten Vorgang bestätigt.

Diese Beobachtungen drängen immer und immer wieder auf einer Erklärung, und man schreibt immer wieder zur Aufstellung neuer Hypothesen, ohne physikalische Grundlagen hierfür zu haben.

Suchen wir nun nach den analogen Erscheinungen in der physikalischen Welt, nach Erscheinungen, die eine Zustandsänderung über Wasserläufe beweisen, die den Rutengänger beeinflussen könnten. Wir finden in der über Wasserläufe konstatierten Abnahme der Ionisation der Atmosphäre eine solche Zustandsänderung. Man sucht zunächst nach einer aktiven Ausstrahlung der Wasserläufe, fand aber eine abkühlende Wirkung derselben, wodurch für unsere Betrachtung — wenn auch in negativem Sinne — das gesuchte Moment gegeben ist.

Die radioaktiven Substanzen des Bodens beeinflussen nämlich, wie die in teleelektrischen Messungen ergaben, die Atmosphäre, in dem die von diesen Substanzen ausgehende durchdringende Strahlung — die Gammastrahlung — die elektrische Leitfähigkeit der Luft reizt. Verschiedene Substanzen auf oder in der Erdoberfläche — speziell das Wasser — können diese Strahlung in mehr oder minder starkem Grade ab, so daß sich einwandfrei eine Verminderung des Ionisationsgrades der über dem Wasser gelegenen Atmosphäre im Gegensatz zur Umgebung nachweisen läßt.

Es scheint, als ob der Organismus des Rutengängers die Differenzierung der von den Gammastrahlen getroffenen und der durch unterirdische Wasserläufe von dieser Strahlung getroffenen Atmosphäre zu unterscheiden vermöge. Eine reflektorische Muskelkontraktion scheint auf diese Zustandsänderung zu antworten und so in dem Rutenausschlag indirekt der Grund für diese unterirdischen Objekte zu offenbaren. Die Annahme hat etwas Bedenkliches, doch wird der exakte Beobachter die vielen Lücken, die diese Forderung noch aufweist, aufzudecken müssen. Wenn wir aber noch einmal die eingangs erwähnten mystischen Erklärungsversuche an uns vorüberziehen lassen, wenn wir die Änderungen in der Methode der Wünschelrutentage beobachten, wie sie besonders die letzten Jahre brachten, und wenn wir vollends daran denken, wie vor wenig Jahren die erwähnten Gammastrahlen überhaupt noch nicht zur Diskussion gestellt werden konnten, dann gehört wahrlich ein fortschrittstheoretischer Dogmatismus dazu, in Sachen Wünschelrute nun „abgetan“ zu sprechen. Mir scheint vielmehr die Wahrscheinlichkeit nahezu liegen, daß wir dem Kapitel über die Psychologie des Menschen und speziell der Abhandlung über die Abhängigkeit des menschlichen Organismus von den ihn umgebenden Naturkräften einige interessante Ergänzungen anfügen im Begriffe sind.

Geschäftsverkehr.

(Für die Berichterstattung unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Ein neues Dienstlein. — Durch das fetta wachsende Bestreben in der Dienstabteilung, diesen Bestreben, die allen an einen guten Dauerbetrieb zu stellenden Bedingungen nach jeder Richtung gerecht werden, ohne für ihre ordnungsmäßige Funktion an eine bestimmte Kohlenart, insbesondere an die maassere Anthrazitkohle gebunden zu sein, sind im Laufe der letzten Jahre eine Reihe eigener Versuche über die Verwendbarkeit von Kohlenarten anderer Art angestellt worden, denen ein solches Ergebnis nicht gemeldet ist. Zahlreiche Studien und abschließende Versuche der Firma C. Kleber & Co. in Nürnberg haben nun zu neuen Erkenntnissen geführt und es ist jetzt gelungen, einen Ofen zu konstruieren, der durch seine Bauart gutes wie minderwertiges Material gleich rationell brennt und für Dauerbetrieb verwendbar werden kann. Der „s“ mit welcher ein Amerikaner noch ein trübseliges Gesicht über die Brenntriebe des Systems, indem in ihm die Kohalle weiter verbleibt. Die Luftzufuhr, als Grundbedingung für jeden Verbrennungsvorgang, ist genau geregelt. Das „Brenn-Ofen“ setzt sich in völlig modernem Gewände, schlicht und ruhig im Aufbau, vornehm in jeder Linie und nicht zum wenigsten auch durch die feinsten Leuchtformen dazu bestimmt, in den besten Wirtschaftsanstalten Raum einnehmen zu dürfen. Die Fabrikation der Brenntriebe hat die Firma C. Kleber & Co. in Nürnberg übernommen. Die Brenntriebe sind hier bei der Firma: Max Hermann vorm. W. B. S. & Co. in Nürnberg, 57.

Die Zeit des Umwagens rückt näher und näher und im Dausch machen sich allerdand Neuanfassungen und Ergänzungen nötig. Vor allem sind es wohl Tische, Gardinen und Innenbekleidungen, die dem neuen Heim erst das gemüthliche Geradegeben. In führenden Position in allen diesen Kreisen finden wir die altbekannte, durch ihre Erfahrung und ihre in der Welt in einer wirklich schätzenswerten großen Ausstellung in ihrem ausgedehnten Geschäftsbereich alle Reuehen der Herbst- und Winterzeiten in außerordentlich überflüssiger Weise zur Schau stellt. Die Ausstellung, die bis Mitte nächster Woche dauert, umfasst zunächst mittlere und bessere Preislagen, vom Sonnabend, den 20. Sept., ab aber werden diese Preislagen folgen, wie auch die besten Preislagen, die durch ihre Erfahrung und ihre in der Welt in einer wirklich schätzenswerten großen Ausstellung in ihrem ausgedehnten Geschäftsbereich alle Reuehen der Herbst- und Winterzeiten in außerordentlich überflüssiger Weise zur Schau stellt. Die Ausstellung, die bis Mitte nächster Woche dauert, umfasst zunächst mittlere und bessere Preislagen, vom Sonnabend, den 20. Sept., ab aber werden diese Preislagen folgen, wie auch die besten Preislagen, die durch ihre Erfahrung und ihre in der Welt in einer wirklich schätzenswerten großen Ausstellung in ihrem ausgedehnten Geschäftsbereich alle Reuehen der Herbst- und Winterzeiten in außerordentlich überflüssiger Weise zur Schau stellt.

Sie haben zuviel Geld

möchte man einer Hausfrau zurufen, die zur Gewinnung von Bouillon oder zur Herstellung einer kräftigen Suppe teures frisches Fleisch auskocht, anstatt den ca. 3 mal billigeren Liebig's Fleisch-Extrakt zu verwenden. Auch die Hausfrau mit kleinster Wirtschaftskasse kann jetzt Liebig's Fleisch-Extrakt benutzen in Form von „Liebig-Kugeln“. Liebig-Kugeln kosten 5 Stück 25 Pfg. und sind in jedem Nahrungsmittel-Geschäft zu haben.

Eine Berliner Gesellschaft
sucht eine Firma oder Persönlichkeit,
die sich in geeigneten Verhältnissen befindet, zur Übernahme des Betriebes eines eingetragenen
Spezialartikels
für zahlreiche Branchen in Halle a. S. und Umgebung. Besondere Vorzüge bestehen aus der technischen Höhe und Kostenfrage, die es verdienen, sich mit den Kreisen der Industrie und des Handels zu verbinden, da auch diese neben der Wirtschaftlichkeit zu unseren Absichten gehören. Schreiben unter J. H. 14 668 befördert Rudolf Mosse, Berlin N.W. 10.

Wasche mit
Henkels Bleich-Soda
Gütereich in Halle a. S. Sole 1. — 211. Wilhelm Nischgen jun., Gellertstr. 17.
Eine sehr gut erhaltene
Schreibmaschine
sollte billig zu verkaufen. Anfragen unter 6. 3663 an Hausenstein & Vogler, Halle, erbeten.
Unterarten (gehört zu) **la. Cassler**
frisch eingetroffen
Hfd. 1.05.
Otto Gottschalk.

Dr. Klebs
Glycobacter-Yoghurt-Tabletten
v. d. Namen **GlycinoJocur-Tabletten** patentamtlich, gesch. enthalten neben Yoghurt die von Prof. Metschnikoff empfohlenen Bacterien (Bifidobacterien), welche in Darmkanal Leben und diese die Wirkung wie die Vermehrung der Yoghurt-Bakterien ausgezeichnet unterstützen.
Unsere Präparate — von Arzten selbst benützt und verordnet — sind ein diätetisches Mittel ersten Ranges zur Reinigung der Säure, zur Ausrottung der schädlichen Magen- und Darmbakterien, vorzüglich wirksam bei Magen- und Darmstörungen. — 40 Glycobacter-Yoghurt-Tabletten 25 Pfg., 100 Stück 45 Pfg. — in den Apotheken und Drogerien; wo nicht, auch portofrei direkt. Prospekte und Proben kostenlos von **Bakteriell. Laborator. v. Dr. E. Klebs, München 23.**

Die Butterpreise steigen ganz bedeutend

Die Zeit ist jetzt da, wo Sie

Ich wieder nach einem wirklichen Tafel-Butter-Ertrag umsehen, weshalb ich die verehrten Hausfrauen bitte, nunmehr unbedingt einen Versuch mit Knäusels weltberühmten, unübertroffenen Molkerei-Tafel-Butter-Ertrag, Marke Tafelgöttin, Margarine, zu machen. Tausende und abertausende Familien, Kliniken, Krankenhäuser, Kinderheime, Hotels, Restaurants u. f. m., u. f. w. verwenden seit vielen Jahren die Marke Tafelgöttin insofern diese wirklichkeit reinen, milden Geschmackes, welcher nicht nur ebenso, sondern sogar noch besser und reiner ist, als der Geschmack zu mancher teuren Molkerei-Butter, noch dazu auch der Magerheit der teueren Molkerei-Butter vollständig gleich ist.

Damit Sie unbedingt Veranlassung finden, die unübertroffene Qualität zu prüfen, gebe ich allen neu zu Mitteln zur Probe

Sonnabend gratis 1/2 Pfund Blod-Schokolade

bei Einkauf von je 1 Pfund Tafelgöttin zu 95 Pfg. mit 5 % Rabatt.

Table listing various products and prices: Allereinsten Schweizer-Käse, Blüten-Butter, Alpen-Limburger, Knäusel, etc.

Advertisement for 'Geschäftsanzeiger für Haus- u. Wirtschaftsbedarf' with 'Einkaufsquellen für die Familie' and 'Empfehlenswerte Einkaufsquellen für das Geschäft'.

Main directory of businesses and services including Abschreibebüros, Frische Blumen, Buchdruckereien, etc.

Rennen zu Leipzig.

Sonntag, den 21. September, nachm. 3 Uhr

6 Rennen — Geldpreise 30 900 Mk.,

u. a. Leipziger Baufachausstellungs-Handicap 8000 Mk.
Sächsischer Staatspreis 6200 Mk.

Oeffentlicher Totalisator

auf dem Sattelplatz, neben der Haupttribüne und auf dem Damm.

Wettaufträge für den Totalisator zu Leipzig werden in der Wettannahme-Stelle Leipzig, Barfußgässchen 8, I. an den Tagen vor den Rennen von 10—1 und 3¹/₂, bis 3 Uhr, am Renntage selbst von 11—1 Uhr, entgegengenommen. Adresse für telegraphische Geldsendungen: Wettannahme Leipzig, Barfußgässchen 8 (Mindesteinsatz Sieg 3 Mk., Platz 10 Mk.).

Von der Reise zurück.
Impfe.
Dr. Schober.

Offene Stellen.
Männliche.

Tüchtiger Müller für meine der Neuzeit entspr., eingerichtete Handmühle bei hohem Lohn per sofort gesucht.
Oberwälbler Zottelstedt bei Wölzda in Thür.

Junger Mann aus anständiger Familie für mein Getreide- und Futtermittel-Geschäft als

Volontär oder Gehrling gegen Vergütung zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter T. K. 241 an Annonce-Expedition, Gröndler, Markstraße, 13 a.

Für ein Getreidegeschäft wird sofort od. 1. Januar ein durchaus erfahrener, tüchtiger

junger Mann gesucht, der namentlich in dem Umfange der Landwirtsch. vertaucht ist. Offert. unter B. G. 123 an Rudolf Mosse, Berlinstr. 4.

Kontorbote verkehrt mit besten Soufflons, zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten unter B. G. 123 an Rudolf Mosse, Berlinstr. 4.

Weibliche.

Stenotypistin flott in der Aufnahme von Diktaten sowie firm auf Steniers der Kontorarbeit. Gehaltsforderung wird bei gutem Gehalt s. 1. Oktober ds. Ja. gestellt.
Angebote mit Zeugnisabschrift, erbeten unter E. 9228 an die Expedition dieser Zeitung.

Tüchtige Verkäuferin möglichst aus der Buchbranche, findet bei hohem Gehalt sofort Stellung.

D. Hammerschmidt, Große Ulrichstraße.

Tücht. erste Verkäuferin per sofort oul. Indier gesucht.
Herzmann Adler, Gertrudenstr. 4, Wölz u. Weismann.

Stellen-Gesuche
Männliche.

Gehrlingsstelle in gr. kaufm. Bureau ev. Maschinenbau, von 10jährigem Lehrling (Einst.) zum 1. Sept. ge. Offert. u. Z. 9228 an d. Exp. d. Zit. erb.

Weibliche.

Junges Mädchen aus besserer Familie sucht Stellung als Stütze in gutem Hause. Zu erfragen Berthastr. 4, II.

Empfehle 20jähr. Auswärtige, diese Stütze für Haushalt ober Krankenschw. Mädchen u. Junge, **Anna Domke,** Gertrudenstr. 4, Stellenvermittlung Berthastr. 4, II.

Vermischtes.

Sehr Kandidat, 27 Jahre, Deutscher eines d. Max. aroben Gütes in der Nähe von Naumburg, sucht Lebensgefährtin mit einiger Verm. Offert. u. Z. 200 Rud. Mosse, Naumburg 3.

Junge Enten anfrucht.
Rich. Körner, Köpfigerstr. 1.

Einmaliges Angebot!

Ein grosser Posten

Dänisch-Leder-Handschuhe
für Damen

vorzüglich in Qualität, schöne Farben-Sortimente, mit Knöpfen oder mit Druckknöpfen
jedes Paar **1²⁵** | **3⁵⁰**

Nur solange Vorrat.

Ferner empfehlen wir:

grosse Auswahl Handschuhe in Glas, Mooha, Wildleder, Leder-Imitation, Stoffhandschuhe, Strickhandschuhe für Damen, Herren und Kinder in bestbewährten, gutstehenden Qualitäten **zu ausserordentlich billigen Preisen.**
Beachten Sie unsere Schaufenster-Auslagen.

Brummer & Benjamin

Gr. Ulrichstrasse 22/24.

Goslar (Harz), Tüchtereisinal Helene Kühn.
Reinl. hausweisse, Ausbidung mit pers. Leitung, Ein- u. Franz. u. d. Winterport. Beste Empfehlung v. Eltern in Halle, Prov.

Damen - Moden.

Vornehme Massenfertigung
von Kostümen, Gesellschafts- u. Strassenkleidern, Reithleidern.

Tadelloser Sitz. Mässige Preise.

Ernst Gollmer u. Frau
Haltmarkt, Ecke Oleariusstr. 11, 11.

Verkäuferinnen

der Manufakturwarenbranche finden sofort Stellung. Zu melden im W. Schneider'schen Laden Leipzigerstr. 94 abends von 7 Uhr an.

Wenn Sie von hundertjährigen

Hautjucken befallen sind und keinen Erfolg finden, verschafft Ihnen

Dr. Koch's Nibbalfalbe sofort Erleichterung. Kost 3 M., Halle, Bäckerstr. 4. Achten Sie auf d. Namen Dr. Koch!

Brennholz-Verkauf. der Arbeitskreis des Vereins für Volkswohl, Holzstr. 13, Burgstr. auch von der Zollstr. 13, Telefon 6622.
1 Stck, fein gehakt, 50 Pf.
1/2 Hmtr. " " 5,75 Pf.
" " " 11.- Pf.
— Nur gutes Kiefernholz.

Verlobungs-Ringe
Reinwetter Fittel,
Ger. gesch. Schmiedstr. 12

Familien-Nachrichten.

Am 18. September, vormittags 1/2 12 Uhr, verschied im Alter von 65 Jahren der prakt. Arzt

Dr. med. Wilhelm Danckert

tieftrauert von seinen Hinterbliebenen.
Im Namen derselben
Frau Lydia Danckert.

Halle z. d. S., Reistr. 50.

Die Einäscherung findet in Leipzig statt. Von Kranzspenden bitte abzusehen.

In tiefster Erschütterung geben wir allen unseren lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die für uns so überaus traurige Nachricht, dass heute morgen 1/2 1 Uhr unser treuer, uns in Inniger Liebe zugezener Gatte und Vater

der **Fabrikdirektor**

August Berner

im Alter von 56 Jahren nach Gottes unermesslichem Rat-schluss sanft entschlafen ist.

Niemberg, den 19. September 1913.

In tiefem Schmerz
Pauline Berner, geb. Topp,
Hans Berner, Kgl. Leutnant im Jäger-Bataillon Graf York u. Wartenburg (Ostpr.) Nr. 1,

Hanni Berner,
Georg Berner,
Fritz Berner,
Ulrich Berner.

Belleidsbesuche werden dankend abgelehnt.
Die Beerdigung findet am 22. September um 3 Uhr nachmittags vom Trauerhause aus in Niemberg statt.

Nachruf.

Heute verschied nach kurzem, schwerem Leiden unser langjähriger

Direktor und Vorstands-Mitglied

Herr August Berner.

Der leider so früh Verstorbene hat 21 Jahre mit nie ermüdendem Eifer, in rastloser Tätigkeit mit grossem Verständnis die Interessen unserer Fabrik vertreten und sich in grosser Uneigennützigkeit der Sache gewidmet.

Wir beklagen tief den Heimgang dieses ausgezeichneten Mannes und sichern ihm bei uns über das Grab hinaus ein bleibendes Andenken.

Namens des Aufsichtsrates u. Vorstandes

der
Aktien-Malzfabrik Niemberg.

C. Bieler. X. Hapig.

Heute früh 1/2 1 Uhr verschied nach kurzem, schwerem Leiden unser hochverehrter Chef

Herr Direktor August Berner.

Seine vorzüglichen Charakter-Eigenschaften, seine Tüchtigkeit und unermüdliche Tätigkeit haben ihm unsere Achtung und Liebe errungen, und wir stehen in tiefer, aufrichtiger Trauer an der Bahre eines hervorragenden Mannes.

Wir werden ihm für immer ein dankbares Andenken bewahren.
Niemberg, den 19. September 1913.

Die Beamten

der Aktien-Malzfabrik Niemberg.

Am 19. d. Mts. verschied nach schweren Leiden

Herr Direktor August Berner.

Wir verlieren in dem Entschlafenen einen treuen Vorgesetzten, den wir wegen seiner Tüchtigkeit im Berufe ebenso schätzen und achten, wie um seiner persönlichen Eigenschaften willen.
Sein Andenken werden wir immer in Ehren halten.
Niemberg, den 19. September 1913.

Die Arbeiter

der Aktien-Malzfabrik Niemberg.

Unsern tiefgefühlten Dank spreche ich hierdurch allen denen aus, die uns ihre so überaus wohlthuenden Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgange unseres teuren Verstorbenen, meines geliebten Mannes, des Herrn

Friedrich Wilibald Stavenhagen

erwiesen haben.

Im Namen aller Hinterbliebenen

Jenny Stavenhagen, geb. Helnze,

Halle a. d. S., Thüringerstr. 19, I.